

**Erkennungstafeln, geheimdienstliche**

von imperialist!sahen Geheimdiensten für die Ausbildung und Schulung ihrer Agenten benutztten und teilweise in deren Besitz befindlichen bildlichen Darstellungen von Uniformen, Waffen und Geräten der Land-, Luft- und Seestreitkräfte fremder Staaten, die den Agenten präzise Beobachtungen und Berichterstattungen ermöglichen sollen.

**Erkennungstreff, geheimdienstlicher**

aus unterschiedlichen Gründen erforderlicher Treff zwischen Geheimdienstmitarbeiter oder

→ Instrukteur/Kurier und bis dahin persönlich nicht bekannten Agenten, z. B. nach längerer Konservierung.

E. werden an vorher vereinbarten Orten, zu festgelegten Zeitpunkten und mittels bestimmter

→ Erkennungszeichen oder → Lösungsworte zur gegenseitigen Identifizierung durchgeführt. Der Begriff E. wurde besonders aus der Tätigkeit der CIA bekannt.

**Erkennungszeichen, geheimdienstliches**

vereinbarte Mittel zur zweifelsfreien Legitimation im → Verbindungssystem zwischen Mitarbeitern der Geheimdienste und ihren Agenten oder der Agenten untereinander bzw. zum Erkennen vorher vereinbarter Sachverhalte.

E. treten in Form vereinbarter Gegenstände, Verhaltensweisen, Paßstücke, akustischer oder sonstiger konspirativer Zeichen auf. Das E. ist häufig zur Doppelsicherung mit Losungen bzw. → Lösungsworten verbunden.

**Erlaubniswesen**

Gesamtheit des staatlichen Verfahrens, an Rechtssubjekte (Personen, Kollektive, Betriebe, Einrichtungen und gesellschaftliche Organisationen) Genehmigungen, Erlaubnisse, Zulassungen, Zustimmungen und Bewilligungen zur Ausübung bestimmter Tätigkeiten und zur Wahrnehmung bestimmter Rechte zu erteilen.

Das E. obliegt den durch Rechtsvorschriften gegebenen zuständigen staatlichen Organen der DDR und dient dem Schutz der Interessen der sozialistischen Gesellschafts- und Staatsordnung und seiner Bürger sowie der Gewährleistung von Ordnung und Sicherheit.

Von operativer Relevanz sind insbesondere die durch die DVP, von zentralen staatlichen Orga-